

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

GPK fordert Gleichstellung aller Lehrkräfte auf der Sekundarstufe 1

Solothurn, 15. Januar 2014 - Die kantonsrätliche Geschäftsprüfungskommission (GPK) stellt mit Befremden fest, dass ein Kantonsratsbeschluss vom 11. Mai 2011, mit welchem der Regierungsrat beauftragt wurde, die Lehrpersonen an allen Sekundarschulen P unabhängig vom Standort entsprechend der Funktion einheitlich zu besolden, bis heute nicht umgesetzt ist. Sie verlangt eine Umsetzung bis spätestens Ende Jahr.

Der Kantonsrat hat am 11. Mai 2011 den Auftrag der Fraktion FDP.Die Liberalen „Konsequente Umsetzung der Reform auf der Sekundarstufe 1“ erheblich erklärt und damit den Regierungsrat beauftragt, die Lehrpersonen an allen Sekundarschulen P unabhängig vom Standort entsprechend der Funktion einheitlich zu besolden. Im Auftrag wird verlangt, dass diese Regelung auch die Sek P-Klassen an den Kantonsschulen mit einbeziehen soll, wo die entsprechenden Lehrpersonen für diesen Unterricht höher eingereiht sind als ihre Kolleginnen und Kollegen an anderen Standorten. Unter der Leitung ihres Präsidenten, Peter Brügger (FDP, Langendorf), nahm die GPK zur Kenntnis, dass die Umsetzung dieses parlamentarischen Auftrags bis jetzt daran gescheitert ist, dass keine einvernehmliche Lösung in der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO) gefunden werden konnte. Sie ist befremdet darüber, dass die Erledigung eines parlamentarischen Auftrages verweigert wird und verlangt einstimmig, dass die Umsetzung bis 30. September 2014 geschieht. Falls bis dahin immer noch keine einvernehmliche Lösung in der GAVKO zu-

stande kommt, erwartet die GPK, dass der Regierungsrat in eigener Kompetenz entscheidet und die Umsetzung gemäss Kantonsratsbeschluss spätestens auf Beginn des Schuljahres 2015/2016 erfolgt. Die GPK kann sich vorstellen, dass für bisherige Lehrpersonen eine befristete Übergangsregelung getroffen wird, erwartet aber, dass die Gleichstellung bei Neuanstellungen von Lehrpersonen ab Beginn des Schuljahres 2014/15 greift.